Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister

Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr** am Montag, dem 23.06.2014, um 17:00 Uhr ein.
Die Sitzung findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Bestellung eines Schriftführers	**FB III/2212/2014**
2	Verpflichtung der Ausschussmitglieder.	**FB III/2214/2014**
3	Bericht der Verwaltung	**FB III/2213/2014**
4	Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen	**FB III/2203/2014**
5	Antrag der CDU-Fraktion 27.03.2014 - Prüfauftrag zur belastbaren Kostenermittlung für die Erhaltung der Überfahrbarkeit der Brücke Mühlenstraße/Brückenstraße als Investitionsvorhaben	**FB III/2198/2014/1**
6	Planung und Bau von Urnenwänden auf dem Friedhof Am Kamp	**FB III/2202/2014**
7	Errichtung einer Zaunanlage für den Friedhof Am Kamp	**FB III/2206/2014**
8	Gestattung barrierefreier Zugänge zu Gebäuden auf öffentlichem Straßenland	**FB III/2199/2014**
9	Fortführung der Denkmalliste Unterschutzstellung eines ortsfesten Bodendenkmales "Metallverhüttungsplatzes" bei Kirschsiepen	**FB III/2194/2014**
10	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Bericht der Verwaltung	**FB III/2209/2014**

2	Überlassung einer städtischen Parzelle für die Nutzung durch den AWO-Kindergarten, Ortslage Dierl-Eichendorffweg	**RGM/2215/2014**
3	Vergabe von Arbeiten Ausbau der Lindenbergstraße	**FB III/2210/2014**
4	Mitteilungen und Anfragen	

Hinweis:

Diese Einladung erfolgt mit verkürzter Ladungsfrist gem. § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates. Eine vorherige Einladung war nicht möglich, da die Ausschussmitglieder erst nach der Ratssitzung am 12.06.2014 feststehen.

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

_____ _____

Jörg von Polheim Bürgermeister o.V.i.A.

Mitgliederliste

des Ausschusses für Bauen und Verkehr zur Sitzung am 23.06.2014
um 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1.

Vorsitzender	
von Polheim, Jörg	FDP
Mitglieder	
Brüning, Robert	UWG
Danielsen, Hans-Peter	CDU
Endresz, Willi	CDU
Finster, Shirley	B 90/Grüne
Hochstein, Hans-Günter	FDP
Jovy, Jürgen	FaB
Malecha, Friedhelm	CDU
Neuenfeldt, Hans-Jürgen	SPD
Pleuser, Herbert	SPD
Winkelmann, Andreas	CDU

von der Verwaltung
Henseler, Michael
Kirch, Michael
Meier-Frankenfeld, Johannes
Müller, Matthias
Persian, Dietmar Bürgermeister
Rath, Georg
Schröder, Andreas

Sachverständige
Buttchereit, Hans-Peter
Römer, Bernhard
Wüstenhagen, Jörg

Ö 1

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Johannes Meier-Frankenfeld

Vorlage

Datum: 06.05.2014
Vorlage FB III/2212/2014

TOP	Betreff **Bestellung eines Schriftführers**
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr bestellt Herrn Johannes Meier-Frankenfeld zum Schriftführer der Sitzungen des Ausschusses für Bauen und Verkehr. Im Falle der Verhinderung übernimmt Frau Stefanie Heymann die Schriftführung.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Ein Schriftführer ist gem. § 58 Abs. 7 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

_____ _____
Bürgermeister o.V.i.A. Johannes Meier-Frankenfeld

Ö 2

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Johannes Meier-Frankenfeld

Vorlage

Datum: 06.05.2014
Vorlage FB III/2214/2014

TOP	**Betreff** **Verpflichtung der Ausschussmitglieder**
Beschlussentwurf: Nicht erforderlich.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Die in den Ausschuss für Bauen und Verkehr entsandten sachkundigen Bürger/innen und sachverständige Vertreter/innen werden vom Ausschussvorsitzenden für den Ausschuss für Bauen und Verkehr verpflichtet. Hierüber wird eine besondere Niederschrift erstellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

_____ _____
Bürgermeister o.V.i.A. Johannes Meier-Frankenfeld

Ö 3

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Johannes Meier-Frankenfeld

Vorlage

Datum: 06.05.2014
Vorlage FB III/2213/2014

TOP	**Betreff** **Bericht der Verwaltung**
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr vom 18.02.2014 ist kein Bericht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Johannes Meier-Frankenfeld

Ö 4

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Johannes Meier-Frankenfeld

Vorlage

Datum: 08.04.2014
Vorlage FB III/2203/2014

TOP	**Betreff** **Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen**
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Auf die beigefügte Liste zu den entsprechenden Anträgen wird verwiesen.

Die Liste umfasst den Zeitraum vom 18.01.2014 bis zum 02.05.2014.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Johannes Meier-Frankenfeld

Anlagen:

Liste zu den entsprechenden Anträgen.

Ö 4

Antrag auf Vorbescheid / Bauantrag / Genehmigungsfreistellung / etc.

vom : 18.01.2014 bis : 02.05.2014

Art: V=Antrag auf Vorbescheid, B=Bauantrag, GF=Genehmigungsfreistellung, Na=Nachtragsgenehmigung, Nu=Nutzungsänderung, G=Antrag nach BuIG

S-Nr.	Art	Bauvorhaben	gewerbl.	Bauort
		Geschäftsjahr 2014		
1797	**B**	Nutzungsänderung von Wochenendhaus in Wohnhaus zur dauerhaften Wohnnutzung	☐	Käfernberg 9
1798	**B**	Errichtung eines Carport	☐	Scheideweg 11b
1799	**B**	Errichtung einer Stahlhalle mit Büro- und Sozialtrakt	☑	Heinrich-Schicht-Straße 7
1800	**GF**	Neubau eines Einfamilienhauses mit PKW-Garage	☐	Max-Bruch-Straße 17
1801	**GF**	Errichtung von zwei Carports	☐	Winterhagen 38-40
1802	**B**	Nutzungsänderung von Ladenlokal in Büro	☑	Islandstraße 31
1803	**GF**	Errichtung Einfamilienwohnhaus und Dopperlgarage	☐	Bartokstraße 13
1804	**B**	Errichtung einer Werbeanlage	☐	Peterstraße 13
1805	**B**	Anbau eines Aufzuges an vorh. Wohn- und Geschäftshaus	☐	Bahnhofplatz 11
1806	**GF**	Neubau von 20 Eigentumswohnungen und Tiefgarage	☐	Rader Str. 2 und 4
1807	**B**	Rückbau des Dachgeschosses und Neuerrichtung eines Pultdaches	☐	Buschweg 4
1808	**B**	Nutzungsänderung von zwei Büroräumen in Nagelstudio	☑	Bahnhofstr. 28
1809	**B**	Nutzungsänderung einer Bandwirkerei in ein Wohnhaus mit einer Wohneinheit	☐	Straßweg 22 A
1810	**B**	Wohnhausumbau, Errichtung einer Dachgaube und einer Garage	☐	Aug.-Lütgenau-Str. 47
1811	**B**	Abriss und Neubau von Balkonen	☐	Fürstenbergstr. 41-43
1812	**B**	Errichtung einer Garage	☐	Aug.-Lütgenau-Str. 45
1813	**B**	Errichtung einer Stellplatzanlage für 32 PKW-Stellplätze	☐	Rader Straße 11+13
1814	**Ab**	Abbruch von 2 Wohnhäusern und Garagen	☐	Rader Straße 11+13
1815	**Ab**	Abbruch eines Wohnhauses	☐	Rader Straße 5
1816	**B**	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage	☐	Kölner Straße 54
1817	**V**	Nutzungsänderung Lager in Wohnung; Errichtung eines Anbaus; Abriss und Neuerrichtung Dachgeschoss	☐	Waidmarktstr. 12
1818	**B**	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses	☐	Kölner Straße 99

Ö 5

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Johannes Meier-Frankenfeld

Vorlage

Datum: 14.05.2014
Vorlage FB III/2198/2014/1

TOP	Betreff **Antrag der CDU-Fraktion 27.03.2014 - Prüfauftrag zur belastbaren Kostenermittlung für die Erhaltung der Überfahrbarkeit der Brücke Mühlenstraße/Brückenstraße als Investitionsvorhaben**

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr entscheidet über den Antrag der CDU-Fraktion, der den nachfolgenden Wortlaut hat:
Die Verwaltung prüft belastbar die Kosten für die Erhaltung der Überfahrbarkeit der Brücke. Es ist anzustreben, die Maßnahme als Investitionsvorhaben durchzuführen.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Hückeswagen beschloss in seiner Sitzung am 13.05.2014, den Antrag in den zuständigen Ausschuss für Bauen und Verkehr zu verweisen.

Zur Begründung wird auf den beiliegenden Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2014 verwiesen.

Aufgrund des Umfanges wird in der Papiereinladung nur die erste Seite der Unterschriftenliste beigefügt. Die komplette Unterschriftenliste ist in der digitalen Einladung enthalten.

Finanzielle Auswirkungen:

bleiben abzuwarten.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Johannes Meier-Frankenfeld

Anlagen:
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2014
Unterschriftenliste (in Papiereinladung nur Auszug)

Ö 5

Stadtratsfraktion

CDU

CDU-Fraktion - 42490 Hückeswagen

Herrn
Bürgermeister Dietmar Persian
Auf'm Schloss 1

42499 Hückeswagen

Schloss-Stadt Hückeswagen
27. März 2014
FB: RB ; Anl.:

Fraktionsvorsitzender:

Christian Schütte
Jung-Stilling-Straße 70
42499 Hückeswagen

Tel.: 02192 93 26 46
Fax: 02192 93 26 47
E-Mail: chrs@jss70.de

27. März 2014

Antrag der CDU-Fraktion

Prüfauftrag zur belastbaren Kostenermittlung für die Erhaltung der Überfahrbarkeit der Brücke Mühlenstraße/Brückenstraße als Investitionsvorhaben

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Persian,

es gibt ein großes Bürgerinteresse, die Verbindung zwischen Mühlenstraße und Brückenstraße als befahrbare Brücke zu erhalten. Dieses Interesse wird deutlich durch mehr als 200 Unterschriften, die uns übergeben wurden. Wir fügen die Unterschriftenlisten diesem Antrag im Original bei. Daher stellt die CDU-Fraktion hiermit folgenden Antrag:

Die Verwaltung prüft belastbar die Kosten für die Erhaltung der Überfahrbarkeit der Brücke. Es ist anzustreben, die Maßnahme als Investitionsvorhaben durchzuführen.

Begründung:

- Ohne eine befahrbare Verbindung zwischen Brückenstraße und Mühlenstraße gibt es nur noch eine Zufahrt in diesen doch verhältnismäßig großen Stadtteil.
- Erhöhte Sicherheit durch den Erhalt der Zufahrt auch für Rettungsfahrzeuge
- Eine Belastungserhöhung umliegender Straßen wird vermieden

Weitere Begründung kann mündlich in der Sitzung gegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Päper

Cornelia Päper
Fraktionsgeschäftsführerin
CDU Fraktion

Ö 5

Unterschriftenliste für den Erhalt der Brücke für die Pkw Nutzung

	Da die Brücke an der Brückenstraße saniert werden muss und es im Gespräch ist, diese abzureißen und nicht mehr neu zu bauen oder nur noch für einen Fußgängerübergang zu bauen, sehen wir (die Bürger von Hückeswagen) uns gezwungen unsere politische Führung zum Handeln aufzufordern. Diese Brücke bietet die einzige Ausweichmöglichkeit für die Anwohner des Wuppergebietes/ Pixwaag und ist viel genutzt - nicht nur durch Fußgänger sonder auch durch PKW´s. Auch zu den Zeiten der Bauarbeiten am Kreisel oder für die geplanten Maßnahmen ortsansässiger Firmen ist es eine gute Ausweichmöglichkeit/ Rettungsweg/ Fluchtweg. Die jetzige Brücke existiert seit nun mehr 134 Jahren und wurde schon immer als Verbindung zwischen den Wohngebieten und den zwei Schulen genutzt. Wir möchten uns hiermit ausdrücklich für den Erhalt der Brücke für den PKW Fahrbetrieb aussprechen und hoffen das die Stadt das Begehren der Bürger in Ihrer Planung berücksichtigt.

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Oberdörfer	Pixwaag 47	Oberdörfer	06.03.14
Irene Oberdörfer	Pixwaag 47	Oberdörfer	06.03.14
Sonja Fichtel	Pixwaag 33A	Fichtel	06.03.14
Michael Fichtel	Pixwaag 33a	Fichtel	06.03.14
Jan von der Heyden	Pixwaag 17	Jan von der Heyden	7.3.14
Börsch	Pixwaag 19	Börsch	7.3.14
Lisa Börsch	Pixwaag 19	L.Börsch	7.3.14

Unterschriftenliste für den Erhalt der Brücke für die Pkw Nutzung

	Da die Brücke an der Brückenstraße saniert werden muss und es im Gespräch ist, diese abzureißen und nicht mehr neu zu bauen oder nur noch für einen Fußgängerübergang zu bauen, sehen wir (die Bürger von Hückeswagen) uns gezwungen unsere politische Führung zum Handeln aufzufordern. Diese Brücke bietet die einzige Ausweichmöglichkeit für die Anwohner des Wuppergebietes/ Pixwaag und ist viel genutzt - nicht nur durch Fußgänger sonder auch durch PKW´s. Auch zu den Zeiten der Bauarbeiten am Kreisel oder für die geplanten Maßnahmen ortsansässiger Firmen ist es eine gute Ausweichmöglichkeit/ Rettungsweg/ Fluchtweg. Die jetzige Brücke existiert seit nun mehr 134 Jahren und wurde schon immer als Verbindung zwischen den Wohngebieten und den zwei Schulen genutzt. Wir möchten uns hiermit ausdrücklich für den Erhalt der Brücke für den PKW Fahrbetrieb aussprechen und hoffen, das die Stadt das Begehren der Bürger in Ihrer Planung berücksichtigt.

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Siegfried Holz	Grabenstr. 16	Siegfried Holz	5.3.2014
Marita Holz	Grabenstr. 16	Marita Holz	5.3.2014
Helmut Apfel	Grabenstr. 12		5.3.2014
Corinna Ackerschewski	Grabenstr. 5		5.3.2014
Stefan Ackerschewski	Grabenstr. 5		5.3.2014
Jonas Ackerschewski	Grabenstr. 5	Jonas Ackerschewski	5.3.2014
Ludger Fei	Grabenstr. 5a	L. Fei	5.3.2014

Unterschriftenliste für den Erhalt der Brücke für die Pkw Nutzung

	Da die Brücke an der Brückenstraße saniert werden muss und es im Gespräch ist, diese abzureißen und nicht mehr neu zu bauen oder nur noch für einen Fußgängerübergang zu bauen, sehen wir (die Bürger von Hückeswagen) uns gezwungen, unsere politische Führung zum Handeln aufzufordern. Diese Brücke bietet die einzige Ausweichmöglichkeit für die Anwohner des Wuppergebietes/ Pixwaag und ist viel genutzt - nicht nur durch Fußgänger, sonder auch durch PKW´s. Auch zu den Zeiten der Bauarbeiten am Kreisel oder für die geplanten Maßnahmen ortsansässiger Firmen ist es eine gute Ausweichmöglichkeit/ Rettungsweg/ Fluchtweg. Die jetzige Brücke existiert seit nun mehr 134 Jahren und wurde schon immer als Verbindung zwischen den Wohngebieten und den zwei Schulen genutzt. Wir möchten uns hiermit ausdrücklich für den Erhalt der Brücke für den PKW Fahrbetrieb aussprechen und hoffen, dass die Stadt das Begehren der Bürger in Ihrer Planung berücksichtigt.

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Ernst, Heinrich	Brückenstr. 4	H. Ernst	6.3.2014
ERNST Elisabeth	"	E. Ernst	6.3.2014
Tabea Winter	Brückenstr. 2	T. Winter	06.03.2014
Christa +	Brückenstr. 1	[illegible]	06.03.14
Dieter Schibisch	"		"
Petra Müller-Wenisch	" 6	Müller-Wenisch	7.3.14
Wolfgang Wenisch	"	W. Wenisch	7.3.14

Unterschriftenliste für den Erhalt der Brücke für die Pkw Nutzung

	Da die Brücke an der Brückenstraße saniert werden muss und es im Gespräch ist, diese abzureißen und nicht mehr neu zu bauen oder nur noch für einen Fußgängerübergang zu bauen, sehen wir (die Bürger von Hückeswagen) uns gezwungen, unsere politische Führung zum Handeln aufzufordern. Diese Brücke bietet die einzige Ausweichmöglichkeit für die Anwohner des Wuppergebietes/ Pixwaag und ist viel genutzt - nicht nur durch Fußgänger, sonder auch durch PKW´s. Auch zu den Zeiten der Bauarbeiten am Kreisel oder für die geplanten Maßnahmen ortsansässiger Firmen ist es eine gute Ausweichmöglichkeit/ Rettungsweg/ Fluchtweg. Die jetzige Brücke existiert seit nun mehr 134 Jahren und wurde schon immer als Verbindung zwischen den Wohngebieten und den zwei Schulen genutzt. Wir möchten uns hiermit ausdrücklich für den Erhalt der Brücke für den PKW Fahrbetrieb aussprechen und hoffen, dass die Stadt das Begehren der Bürger in Ihrer Planung berücksichtigt.

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Gollnick, Regine	Bachstr.	Gollnick	10.3.14
Gollnick, Joachim	Bachstr.	Gollnick	10./3.14
Göhlich-Sielmann	Grenzstr. (Großberghausen)	[illegible]	10.03.14
Lawak-Wolter, Kerstin	Eichendorffweg 8	[illegible]	10.03.14
Richter, Sandra	Bachstraße	S. Rich	11.3.'14
Stein Güllen, Karin	Bachstr. 13	Karin Stein Güllen	11.03.14
Wüstenhagen, Hans Werner	Nelkenweg	H.W. Wüsten	13.03.14

Unterschriftenliste für den Erhalt der Brücke für die Pkw Nutzung

	Da die Brücke an der Brückenstraße saniert werden muss und es im Gespräch ist, diese abzureißen und nicht mehr neu zu bauen oder nur noch für einen Fußgängerübergang zu bauen, sehen wir (die Bürger von Hückeswagen) uns gezwungen, unsere politische Führung zum Handeln aufzufordern. Diese Brücke bietet die einzige Ausweichmöglichkeit für die Anwohner des Wuppergebietes/ Pixwaag und ist viel genutzt - nicht nur durch Fußgänger, sonder auch durch PKW´s. Auch zu den Zeiten der Bauarbeiten am Kreisel oder für die geplanten Maßnahmen ortsansässiger Firmen ist es eine gute Ausweichmöglichkeit/ Rettungsweg/ Fluchtweg. Die jetzige Brücke existiert seit nun mehr 134 Jahren und wurde schon immer als Verbindung zwischen den Wohngebieten und den zwei Schulen genutzt. Wir möchten uns hiermit ausdrücklich für den Erhalt der Brücke für den PKW Fahrbetrieb aussprechen und hoffen, dass die Stadt das Begehren der Bürger in Ihrer Planung berücksichtigt.

Name	Straße	Unterschrift	Datum
D. Geisler	Fürstenbergstr.	D. Geisler	6.3.2014
C. Schmitz	Ringstr. 62	C. Schmitz	6.3.2014
L. Witkowski	Rader Str. 9	L. Witkowski	06.03.2014
Lieber	Mittelstr.	L. Lieber	06.03 2014
Wüstenhagen	Nelkenweg	J. Wüstenhagen	06.03.2014
Stubenrauch	Goethestr. 25	Dr. Stubenrauch	6.03.2014
Drewell		Dr. Drewell	06.03.2014

Unterschriftenliste für den Erhalt der Brücke für die Pkw Nutzung

	Da die Brücke an der Brückenstraße saniert werden muss und es im Gespräch ist, diese abzureißen und nicht mehr neu zu bauen oder nur noch für einen Fußgängerübergang zu bauen, sehen wir (die Bürger von Hückeswagen) uns gezwungen, unsere politische Führung zum Handeln aufzufordern. Diese Brücke bietet die einzige Ausweichmöglichkeit für die Anwohner des Wuppergebietes/ Pixwaag und ist viel genutzt - nicht nur durch Fußgänger, sonder auch durch PKW´s. Auch zu den Zeiten der Bauarbeiten am Kreisel oder für die geplanten Maßnahmen ortsansässiger Firmen ist es eine gute Ausweichmöglichkeit/ Rettungsweg/ Fluchtweg. Die jetzige Brücke existiert seit nun mehr 134 Jahren und wurde schon immer als Verbindung zwischen den Wohngebieten und den zwei Schulen genutzt. Wir möchten uns hiermit ausdrücklich für den Erhalt der Brücke für den PKW Fahrbetrieb aussprechen und hoffen, dass die Stadt das Begehren der Bürger in Ihrer Planung berücksichtigt.

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Irmhild Schnabel	Brückenstr. 9	I. Schnabel	05.03.2014
Dr. Johanna-Maria Schnabel	Brückenstr. 9	Dr. Schnabel	5.3.14
Fam. Schubert	Franz-Schnabel-Str. 40		05.03.2014
ANGELIKA SCHREIKENBERGER	FRANZ-SCHNABEL-STR. 12	Schreikenberger	5. MÄRZ 14
Brigge Willi	Franz-Schnabel-Str. 12	Willi Brigge	5.3.14
Brigge Gabriele	Franz-Schnabel-Str. 12	Brigge	5.3.14
Kehl Charlotte	Franz-Schnabel-Str. 15	Ch. Kehl	5.3.14

Unterschriftenliste für den Erhalt der Brücke für die Pkw Nutzung

	Da die Brücke an der Brückenstraße saniert werden muss und es im Gespräch ist, diese abzureißen und nicht mehr neu zu bauen oder nur noch für einen Fußgängerübergang zu bauen, sehen wir (die Bürger von Hückeswagen) uns gezwungen, unsere politische Führung zum Handeln aufzufordern. Diese Brücke bietet die einzige Ausweichmöglichkeit für die Anwohner des Wuppergebietes/ Pixwaag und ist viel genutzt - nicht nur durch Fußgänger, sonder auch durch PKW´s. Auch zu den Zeiten der Bauarbeiten am Kreisel oder für die geplanten Maßnahmen ortsansässiger Firmen ist es eine gute Ausweichmöglichkeit/ Rettungsweg/ Fluchtweg. Die jetzige Brücke existiert seit nun mehr 134 Jahren und wurde schon immer als Verbindung zwischen den Wohngebieten und den zwei Schulen genutzt. Wir möchten uns hiermit ausdrücklich für den Erhalt der Brücke für den PKW Fahrbetrieb aussprechen und hoffen, dass die Stadt das Begehren der Bürger in Ihrer Planung berücksichtigt.

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Schubert	Franz-Schnabel 10	Schu	5.3.14
Offermann	Grabenstr. 7	o//	5/3/14
van Lauteren	Grabenstr. 7		5.3.14.
Offermann	Grabenstr. 7	H.O.	5.3.14
Schwabel, Charlotte	Bachstr. 16	Ch. Schwabel	05.03.14
Janßen Monika	Marienstr. 1	M. Janßen	06.03.14
Janßen Hermann	Marienstr. 1	H. Janßen	06.03.14

Unterschriftenliste für den Erhalt der Brücke für die Pkw Nutzung

	Da die Brücke an der Brückenstraße saniert werden muss und es im Gespräch ist, diese abzureißen und nicht mehr neu zu bauen oder nur noch für einen Fußgängerübergang zu bauen, sehen wir (die Bürger von Hückeswagen) uns gezwungen, unsere politische Führung zum Handeln aufzufordern. Diese Brücke bietet die einzige Ausweichmöglichkeit für die Anwohner des Wuppergebietes/ Pixwaag und ist viel genutzt - nicht nur durch Fußgänger, sonder auch durch PKW´s. Auch zu den Zeiten der Bauarbeiten am Kreisel oder für die geplanten Maßnahmen ortsansässiger Firmen ist es eine gute Ausweichmöglichkeit/ Rettungsweg/ Fluchtweg. Die jetzige Brücke existiert seit nun mehr 134 Jahren und wurde schon immer als Verbindung zwischen den Wohngebieten und den zwei Schulen genutzt. Wir möchten uns hiermit ausdrücklich für den Erhalt der Brücke für den PKW Fahrbetrieb aussprechen und hoffen, dass die Stadt das Begehren der Bürger in Ihrer Planung berücksichtigt.

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Edith Häger	Grenzstr. 4	E. Häger	6.3.14
Diana Heybach	Brückenstr 10	D. Heybach	12.3.14
H. Hollerich	Allenberger Str 7	H. Hollerich	12.3.14
R. Echeloth	Grabenstr. 2	R. Echeloth	12.3.14
S. Reeb	Tuchmacherweg 2	S. Reeb	12.3.14
M. Gellings	Tuchmacherweg 7	M. Gellings	12.3.14
E. Goss	Tuchmacherweg	E. Goss	12.3.14

Name	Straße	Unterschrift	Datum
[illegible]	Franz-Schnabel 8	[signature]	7.4.014
Breidenbach, Hans-Georg	" 6	[signature]	07.03.14
" Bettina	"	Breidenbach	"
Dorneth Renate	Franz-Schnabel Str. 5	R. Dorneth	7.3.14
Oulhaj Chaib	Franz-schnabelstr 2	[signature]	7.3.14
Alicja Oulhaj	" "		7.3.14
Gertrud Krug	" " 3	G. Krug	7.3.14
Gotthard Hein	Wuppertstr. 11	[signature]	7.3.14
Marg. Hein	"	Hein	7.3.14
Gertrud Leppa ak	Brückenstr. 3	Leppa k	7.3.14
Hans Kapille	Brückenstr. 3	Kapille	7.3.14
Hannah Breidenbach	Franz-Schnabel Str. 6	HBreidenbach	7.3.14
Sabine Schindler	Franz-Schnabel Str 4	S. Schindler	7.3.14
Pia Schindler	Franz-Schnabel-Str. 4	P Schindler	7.3.14
B. Rohrbach	Franz-Schnabel-Str. 8	B. Rohrbach	7.3.14
S. Rohrbach	Franz-Schnabel-Str. 8	[signature]	7.3.14

Name	Straße	Unterschrift	Datum
[illegible]	Brückenstr. 2	[illegible]	[illegible]
Rolf Simon	Brückenstr. 4	R. Simon	9.3.14
Roß, Gudrun	Waldstr. 20	G. Roß	11.3.14
Prinz Grischa	Kastanienweg 2	G. Prinz	11.3.14
Ellen Normannshaus	Engelshagen 7	E. Normannshaus	11.3.2014
[illegible] Michaela	[illegible]straße 5	[illegible]	11.3.2014
Friedel Laux	Brücke 23	[illegible]	14.3.2014
Christopher Laux	Brücke 23	C. [illegible]	14.03.2014
Georg Korona	Brücke 19	[illegible]	14.3.14
Ute Pfäffer-Hoffmann	Großberghauser Str. 57	[illegible]	14.3.14
Antje Scheffler	Gutenbergstr. 1	Scheffler	14.3.14
Elsa Brühl[illegible]	Bergstr. 16	E. Brühl[illegible]	14.3.14
Horst Jüngiger	Wupperstr. 4	H. Jüngiger	14.3.14
[illegible] Jüngiger	dto.	[illegible]	14.3.14
[illegible]	Teichstr. 1	[illegible]	14.3.14
[illegible]	"	[illegible]	14.3.14

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Kamuli	Grenzstr. 1	O. Kamuli	07.03.14
Blumberg-Koch	Grenzstr. 1	R. Blumberg-Koch	07.03.14
Rainer Scheider	Brücken-Str. 3	R. Scheider	08.03.14
M. von der Neyen	Teichstr. 1	M. v. d. Neyen	8.3.14
Rudolf Dronia	Teichstr. 3a	[illegible]	8.3.14
Edeltraud Dronia	Teichstr. 3a	E. Dronia	8.3.14
U. Berhorst	Teichstr. 3a	Berhorst	8.3.14
H. Berhorst	"	Berhorst	8.3.14
O. [illegible]	Teichstr. 3a	O. [illegible]	8.3.14
A. Beitler	Teichstr 3	Beitler	8.3.14
H. Pütz	Teichstr. 7	[illegible]	8.3.14
W. Göhlich	Grenzstr. 2	[illegible]	8.3.2014
A. Hild	Grenzstr. 6	Hild	8.3.2014
W. Hild	Grenzstr. 6	W. Hild	8.3.2014
V. Winter	Brückenstr. 2	V. [illegible]	8.3.2014
S. Winter	Brückenstr. 2	S. Winter	8.3.2014

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Spitzley	Bahnweg 6	Spitzley	07.03.14
Hölterhoff	Bahnweg 8	Hölterhoff	08.03.14
Hartmann	Bahnweg 6		08.03.14
Uppmann	Franz-Schubert-Str. 1		05.03.14
Herzig	Wupperstr. 8		09.03.14
GURE	" 9		10.03.14
Gurt Helmut	Wupperstr 9		10.03.14
Ricker	Wupperstr. 7	A. Ricker	10.03.14
Pfeiffer	Wupperstr 5	R. Pfeiffer	10.03.14
[illegible]	Wupperstr 2	[illegible]	10.03.14
Reich	Wupperstr 1	[illegible]	10.3.14
Messerschmidt G.	Mühlenweg 3		10.03.14
Messerschmidt M	" "		10.03.14
Künzl Ingrid	Pleuse 12	I. Künzl	11.3.14
Beermann Ingrid	August-Lüttgenaustr 25	I. Beermann	11.03.14
Schnippering	Bergstr. 2c		11.3.14

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Kehl, Peter	Franz-Schubert-Str. 15		5.3.14
Lotz, Lilian	Franz-Schubert-Str. 13		05.03.14
Lotz, Silvia	dto		5.03.14
Gruhn, Diana	Franz-Schubert Str.	D. Gruhn	5.03.14
Hirsch, Caroline	Grenzstr. 5		5.03.14
Schmitz, Ulrike	Grenzstr. 5	U. Schmitz	5.3.14
Dielis. Günther	Grenzstr. 5		5.3.14
De Bouis	Grenzstr. 5		5.3.14
Franziska Steinhauer	Grenzstr. 7		5.3.14
Helga Tix	Grenzstr. 7		5.3.14
Nelli Lorer	Grenzstr. 7.	N Lorer	5.03.14.
Katharina Lorer	Grenzstr. 7	K Lorer.	5.03.14.
Irnic Bozica	Grenz str. 7	B Irnic	5.03.2014
Irnic Ralf	Grenz str 7		5.03.2014
Zirnić Jana	Grenz str 7	J. Zirnić	5.03.2014
Borte Gabriela	MÜLHWEG 11	G. Borte	5.03.2014

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Helga von der Heyden	Pixwaag 17	[illegible]	7.3.14
Marie von der Heyden	Pixwaag 17	Marie v.d. Heyden	7.3.14
Ursel Entner	Südstr. 32	U. Entner	7.3.14
Reinhard von der Heyden	Pixwaag 17	[illegible]	8.3.14
Tobias Hertwig	Weststraße 29	T. Hertwig	8.3.14
Veronika Eckstein	Pixwaag 15	Eckstein	8.3.14
Christa Blumberg	Pixwaag 14	Blumberg	8.3.14
Karl Eckstein	Pixwaag 15	Eckstein	8.3.14
[illegible]	Pixwaag 22	[illegible]	8.3.014
[illegible]	〃 9	[illegible]	〃
[illegible]	〃 11	[illegible]	
Wolfgang Schröter	Pixwaag 2	[illegible]	08.03.14
Inge Schröter	Pixwaag 2	Inge Schröter	08.03.14
Annemarie Hohage	Pixwaag 2	Annemarie Hohage	08.03.14
Herbert Hohage	Pixwaag 2	Herbert Hohage	8.3.14
Wolfgang Kämmerich	Pixwaag 27	Kämmerich	8.3.14

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Heike Kämmerich	Pixwaag 23	Heike Kämmerich	8.3.14
Julia von der Heyden-Görtz	Busenberg 4	[illegible]	08.03.14
Birgit Flick	Weberweg 1	B. Flick	12-03-14
Götz Wiedenhoff	Färberweg 2	Wiedenhoff	12.3.14
M. Kuhlmann	Färberweg 4	M. Kuhlmann	12.3.14
Niklas Kuhlmann	Färberweg 4	N. K	12.3.14
Axel Buscha	Walkerweg 16	Busche	12.3.14
Lilli Kwint	Goethestr. 77	L Kwint	12.3.14
Dünner, Janina	51465 Bergisch Gladbach Peter-Walterscheidt-Str 19.	J. Dünner	12.03.14
Dünner, Karin	Walkerweg 6, 42499 H'wagen	Dünner Karin	12.3.14
Bürger, Isabelle	Walkerweg 7a, 42499 H'wagen	I. Bürger	12.3.14
Heuser, Eva	Walkerweg 7 42499 H'wagen	Heu	12.3.14
Thiel Arno	Walkerweg 3	Arno Thiel	12.3.14
Thomas Vollermann	Mühlenweg 52	T. Vollermann	12.3.14
Gabi Vollermann	Mühlenweg 52	Gvaa	12.3.14
Melanie Heckers	Franz-Schnabelstr. 18	M. Hecker	12.3.14

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Fr. Adenheuer	Grabenstr. 5a	F. Adenheuer	5.3.2014
Gitta Reinhard	Grabenstr 6	Gitta	5.3.2014
Carmen Trippe	Grabenstr. 4	C. Trippe	5.3.2014
Volker Arnz	Grabenstr. 8		5.3.2014
Gerd Happel	Mühlenweg 4B		5.3.2014
U. Rilke	Diakonie Bahnhofstr.	U. Rilke	5.3.2014
W. Frank	Grenzstr 5	Frank	5.3.2014
L. Frank	Grenzstr, 5		5.03.14
H. Lammers	Grenzstr, 5	Lammers	5.3.14
R. Lammers	Grenzstr 5	Lammers	5.3.14
Fam. Verboner	grenzstr, 7		05.03.14
Steinbach	Mühlenweg 11		5.03.014
Eva Hörter	Franz-Schmabel Str. 11	E. Hörter	05.03.14
Rabi Lammers	Franz-Schmabel Str. 11		5.3.14
Claudia Elenius	Brückenstr. 8	Elenius	5.3.14
Michael Wenisch	Brückenstraße 8		05.03.2014
Kim Wenisch	Jeden Tag mein Schulweg	Kim J. Wenisch	5.3.14

Name	Straße	Unterschrift	Datum
K. Stolpe	Nelkenweg 11	K. Stolpe	14.3.14
E. Witkowski	Nelkenweg 17	E. Witkowski	14.3.14
U. Ehrkamp	Eichendorffweg 11		14.3.14
Dieter Dyhr	Altenberger Str. 7	Dieter Dyhr	14.3.14
Walter, Katharina	Bachstr. 2a	Walter	14.3.14
Walter, Matthias	Bachstr. 2A		14. März 2014

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Henn, Denise	Grunewaldstr. 2a		14.03.14
R. KNITTEL	TEICHSTR. 7		14.03.14
Chr. Schubert	Teichstr. 3	Chr. Schubert	14.3.14
R. Fleischmann	Teichstr. 3	R. Fleischmann	14.3.14
J. Reich-Sandes	Schnabelsmühle 1A	Reich-Sandes	14.3.14
Uwe Schmaler	Schnabelsmühle 1a		14.3.14

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Rygol Martina	Pixwaag 18	M. Rygol	6.3.14
Dr. Rygol Christian	Pixwaag 18		06.03.14
Astrid Lucas	Ringstr. 77	Alucas	13.03.14
Lorena Manz	Ringstr. 77	L. Manz	13.3.14

Name	Straße	Unterschrift	Datum
Chr. Oertelt	Sudetenlandstr. 3	Oertelt	6.03.14
H.-G. Gurke	Ringstr. 61	[illegible]	10.3.14
R. Garbe	Ringstr. 61	R. Garbe	10.3.14
Winkels	Ringstr. 65	Winkels	10.3.14
Rüttefeld	Ringstr. 65 a	Rüttefeld.	10.3.14
B. Beer	Hohenhafenerstr.	B. Beer	10.03.14
Anke Maaz	Pfarrer-Gieser-Str. 37	Anke Maaz	10.3.14
Michael Jakobi	Lindenbergstr. 8	Jakobi	10.3.14
Simone Krause	Corneliusweg 4	Krause	10.3.14
Andrea Blankenberg	Junkernweg 22	[illegible]	10.03.14
Manuela Rosanowski	Oststr. 1	M. Rosanowski	10.3.14
Christiane Kranenberg	Ringstr. 7	Ch. Kranenberg	10.3.14
Annelie Dittrich	Weberweg 10	A. Dittrich	12.3.14
Ralf Dittrich	Weberweg 10	R. Dittrich	11.3.14

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Matthias Müller

Vorlage

Datum: 08.04.2014
Vorlage FB III/2202/2014

TOP	Betreff **Planung und Bau von Urnenwänden auf dem Friedhof Am Kamp**
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragt die Verwaltung, die Planung und den Bau von Urnenwänden auf dem Friedhof Am Kamp weiter zu verfolgen	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Um der steigenden Nachfrage nach pflegefreien Bestattungsformen gerecht zu werden, sollen auf dem Friedhof „Am Kamp“ mehrere Urnenwände aufgestellt werden. Mit Hilfe eines Landschaftsarchitekten soll zunächst ein Konzept entwickelt werden, das auch die nähere Umgebung der Urnenwände mit einbezieht und neu gestaltet. So soll ein nicht-konfessionsgebundener Urnengarten entstehen, der einen würdigen Ort für die Asche der Verstorbenen darstellt, gleichzeitig aber auch ein Ort zum Innehalten und Verweilen für die Hinterbliebenen.

Das Angebot zur Urnenwandbeisetzung auf einem weltlichen, nicht konfessionsgebundenen Friedhof unter freiem Himmel soll eine Ergänzung zum Angebot der evangelischen Kirchengemeinde in der Johanniskirche darstellen. Es ist keineswegs beabsichtigt, ein Konkurrenzverhältnis zu schaffen, was auch durch die sich voraussichtlich nicht wesentlich unterscheidenden Bestattungsgebühren deutlich wird. Gleichwohl ist der Bau von Urnenwänden auch in finanzieller Hinsicht für die Stadt Hückeswagen von großer Bedeutung: Ohne eigenes Angebot zur Bestattung in Urnenwänden brechen potentielle Einnahmen weg, die Fixkosten zur Unterhaltung des Friedhofs aber bleiben gleich. Die Folge kann mittelfristig nur eine Gebührenerhöhung sein, die dann alle Friedhofsnutzer trifft.

Das Plangebiet liegt im südlichen Bereich des Friedhofs und ist im anhängenden Lageplan markiert. Gesucht wurde eine größere zusammenhängende Fläche, die möglichst zentral und gut erreichbar gelegen ist. Der Bau der Urnenwände soll, an die Nachfrage angepasst, in mehreren Abschnitten umgesetzt werden. Für den ersten Bauabschnitt sind 60 Urnenkammern vorgesehen. Damit der Urnengarten jedoch schon von Beginn an ein harmonisches Bild abgibt, sollen die landschaftsgestalterischen Maßnahmen bereits im Rahmen des ersten Bauabschnitts für das gesamte Plangebiet durchgeführt werden.

In der Sitzung des Ausschuss für Bauen und Verkehr am 03.06.2013 wurde beschlossen, dass die Planung und der Bau der Urnenwände auf dem Friedhof Am Kamp im Juni 2014 erneut beraten werden soll. Im Haushalt 2014 sind weiterhin 250.000 € für die Planung und den Bau des Urnengartens vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2014 sind weiterhin 250.000 € für die Planung und den Bau des Urnengartens vorgesehen.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

_____ _____

Bürgermeister o.V.i.A. Matthias Müller

Anlagen:

Lageplan

Lageplan Urnengarten

Stadtbauamt Hückeswagen

Lageplan Friedhof "Am Kamp"

Teil 1. 2. 3. 4

Maßstab 1: 500 Hückeswagen, den März 1975

bearbeitet: Berg

gezeichnet: Berg

Zeichnungs-Nr.

geändert: April 1985
Meier - Frankenfeld

33/60

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Georg Rath

Vorlage

Datum: 14.04.2014
Vorlage FB III/2206/2014

TOP	Betreff **Errichtung einer Zaunanlage für den Friedhof Am Kamp**

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragt die Verwaltung zur Anschaffung eines Doppelstabmattenzaunes mit Toren / zur Anschaffung eines Wildzaunes mit Toren um den städtischen Friedhof einzuzäunen.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Der am Rande der Altstadt liegende Friedhof der Stadt Hückeswagen wurde bisher nur in Teilen eingezäunt. Auf der südlichen Seite - zum Weierbachtal hin - fehlt jegliche Einzäunung. In einem Teilbereich hinter den Gärten der Wohnhäuser der Weierbachstraße wurde vor einigen Jahren ein Jägerzaun errichtet. Das Gelände des Kindergartens Am Kamp ist mit einem Metallmattenzaun umgeben und so auch gegenüber dem Friedhof abgeschlossen. Zwischen den anschließenden Gärten der Wohnhäuser der Straße Am Kamp und dem Friedhofsgelände waren in der Vergangenheit Hecken zur Abgrenzung gepflanzt worden. Das Schulgelände der Katholischen Grundschule wird durch einen Jägerzaun zum Friedhof hin abgeschlossen. Der parallel zur Mozartstraße hin vorhandene Maschendrahtzaun des Friedhofs ist heute stark beschädigt und nur noch lückenhaft vorhanden. Lediglich die Seite zur Kölner Straße wurde nach Fällung der Fichten im Herbst 2006 aus Sicherheitserwägungen mit einem Metallgitterzaun abgeschlossen, da aufgrund der dort vorhandenen steilen Böschung eine Absturzgefahr bestand.

Seit einigen Jahren werden durch Angehörige, die auf dem Friedhof Gräber pflegen und unterhalten, vermehrt Beschwerden darüber geführt, dass das Rehwild in den Nächten regelmäßig auf den Friedhof kommt, um dort die frischen Blumen zu verzehren. Darüber hinaus werden Beschädigungen an Gebinden und Blumen vorgenommen, ohne dass diese von den Tieren anschließend verspeist werden. Durch die schlanken Läufe des Rehwilds werden Grabanlagen zertreten, die Abdeckungen der Gräber (z. B. aus Pinienrinde) müssen danach aufwändig wieder hergerichtet werden.

Das Ausmaß der Beschädigungen und der Verwüstungen hat über die letzten Jahre hinweg deutlich zugenommen, die Angehörigen beschweren und beklagen sich immer häufiger hierüber bei dem städtischen Friedhofsverwalter.

Aufgrund der in weiten Teilen völlig offenen Situation des Friedhofs besteht gegenwärtig auch keine Möglichkeit, diesen nach Einbruch der Dunkelheit abzuschließen, um so ungebetenen Gästen zumindest den Zutritt zu erschweren.

Die Verwaltung erwägt aus den dargelegten Gründen in diesem Jahr eine Einzäunung des Friedhofs vorzunehmen. Hierfür ist die Errichtung einer Zaunanlage von ca. 500 Meter Länge und die Errichtung von zwei Toren erforderlich. Im Haushalt 2014 wurden Mittel in erforderlicher Höhe eingeplant.

Die Verwaltung wird in der Sitzung den Sachverhalt näher erläutern und zwei Alternativen der Einzäunung vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

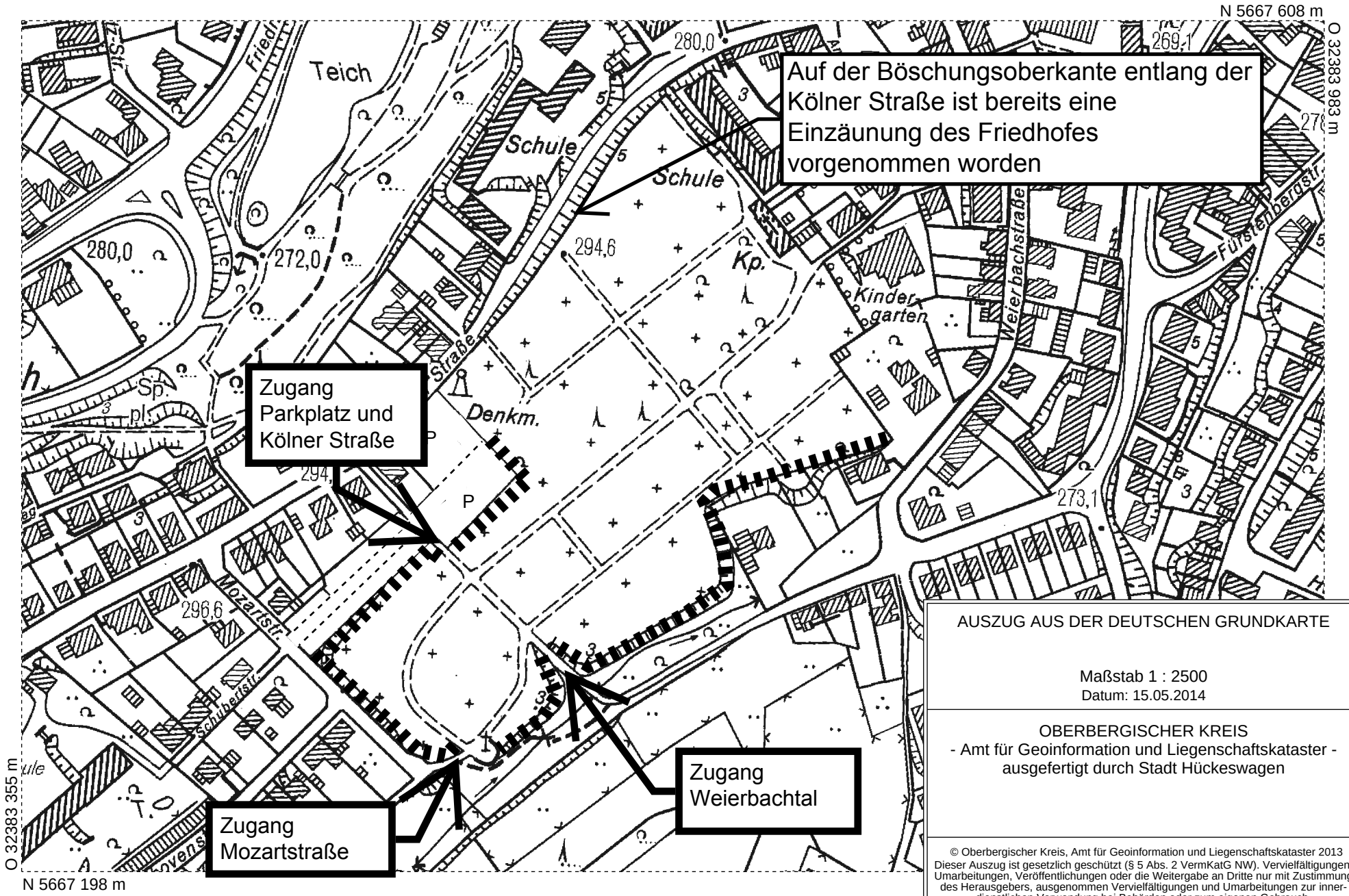
Im Haushalt sind unter dem Investitionsobjekt 5.000417, Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € eingestellt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

_____ _____

Bürgermeister o.V.i.A. Georg Rath



AUSZUG AUS DER DEUTSCHEN GRUNDKARTE

Maßstab 1 : 2500
Datum: 15.05.2014

OBERBERGISCHER KREIS
- Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster -
ausgefertigt durch Stadt Hückeswagen

© Oberbergischer Kreis, Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster 2013
Dieser Auszug ist gesetzlich geschützt (§ 5 Abs. 2 VermKatG NW). Vervielfältigungen, Umarbeitungen, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeitungen zur innerdienstlichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.

▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪ Errichtung einer ergänzenden Wildschutzzaunanlage zum Abschluss des Friedhofsgeländes

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Andreas Schröder

Vorlage

Datum: 31.03.2014
Vorlage FB III/2199/2014

TOP	Betreff **Gestattung barrierefreier Zugänge zu Gebäuden auf öffentlichem Straßenland**

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss begrüßt die Initiative von Anliegern, ihre Gebäude barrierefrei zugänglich zu machen und stimmt daher der dargestellten Vorgehensweise zu.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Viele Gebäude in der Schloss-Stadt Hückeswagen wurden in Zeiten errichtet, in denen Barrierefreiheit keine oder eine untergeordnete Rolle spielten. Dementsprechend sind sie sehr häufig nicht barrierefrei zu erreichen.

Technisch ist die Nachrüstung eines barrierefreien Zugangs zum Erdgeschoss eines Gebäudes häufig möglich. Gleichzeitig ist jedoch auch vielfach festzustellen, dass für die Errichtung von Rampen das zum Gebäude gehörende Grundstück nicht groß genug ist und private Nachbargrundstücke oder städtisches Straßenland in Anspruch genommen werden müsste.

Einzelne Anfragen von Eigentümern werden bereits an die Verwaltung gerichtet mit der Bitte, einen barrierefreien Zugang zum Ladenlokal oder zum Wohnhaus über öffentliches Straßenland herstellen zu dürfen. Das betrifft häufig Mischverkehrsflächen und Gehwege. Es ist davon auszugehen, dass sich die Zahl dieser Anfragen in Zukunft erhöhen wird.

Die Schloss-Stadt Hückeswagen begrüßt im Grundsatz solche Bemühungen und steht den Eigentümern unterstützend und partnerschaftlich zur Seite.

Die Verwaltung möchte ein einheitliches und abgestimmtes Verwaltungsverfahren zur Beurteilung und Genehmigung der Schaffung barrierefreier Zugänge auf öffentlichem Straßenland einführen.

Rechtsgrundlage hierfür ist das Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen §§ 18 - 20. Danach ist für eine Sondernutzung, die die Errichtung besagter Anlagen darstellt, eine Son-

dernutzungserlaubnis zeitlich befristet oder auf Widerruf zu erteilen. Sofern die Gemeinde nicht Straßenbaulastträger ist, ist diese Sondernutzungserlaubnis nur mit Zustimmung des Straßenbaulastträgers zu erteilen.

Der Antragsteller ist gesetzlich verpflichtet, die Anlagen auf seine Kosten zu unterhalten oder Aufwendungen, die der Straßenbaulastträger hat, diese zu erstatten. Der Erlaubnisgeber kann bei Erlöschen oder Widerruf der Erlaubnis den Erlaubnisnehmer innerhalb angemessener Frist dazu verpflichten, die Anlagen auf des Erlaubnisnehmers zu beseitigen; ein Anspruch auf Ersatz besteht nicht.

Grundsätzlich wird der Erlaubnisnehmer dazu verpflichtet, seine Anlage auch zu reinigen (Kehrdienst und Winterdienst), soweit das über die Straßenreinigungssatzung nicht ohnehin Pflicht des Anliegers ist.

Der Antragsteller muss bei der Verwaltung die Errichtung der beabsichtigten Anlage beantragen. Dies umfasst insbesondere hinreichend genaue und umfängliche technische Unterlagen. So dann überprüft die Verwaltung ggf. in Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt, der Kreispolizeibehörde oder dem Straßenbaulastträger die Anlage mit Blick auf ihre Auswirkungen auf den Verkehr und damit die Genehmigungsfähigkeit. Bei sich abzeichnenden Konflikten im Verkehrsraum setzt sich die Stadt dafür ein, Kompromisse oder Alternativen zu entwickeln. Sollte das Straßenverkehrsamt zu dem Ergebnis kommen, es ist eine straßenverkehrsrechtliche Anordnung erforderlich, so ist diese vom Anlieger zu beantragen. Dies gilt auch für die eigentliche Errichtung der Anlage. Sollte die Anlage baugenehmigungspflichtig sein, so ist auch diese Genehmigung vom Anlieger bei der Bauaufsichtsbehörde zu beantragen.

Da ein erhebliches öffentliches Interesse daran besteht, dass eine wachsende Zahl von Gebäuden barrierefrei zugänglich gemacht wird, verzichtet die Schloss-Stadt Hückeswagen auf die Erhebung von Gebühren bei der Ausstellung der Sondernutzungserlaubnis für diese Zwecke.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Andreas Schröder

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Johannes Meier-Frankenfeld

Vorlage

Datum: 13.03.2014
Vorlage FB III/2194/2014

TOP	Betreff **Fortführung der Denkmalliste** **Unterschutzstellung eines ortsfesten Bodendenkmales** **"Metallverhüttungsplatzes" bei Kirschsiepen**

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt die Eintragung des ortsfesten Bodendenkmals „Metallverhüttungsplatz“ bei Kirschsiepen in die Denkmalliste der Stadt Hückeswagen.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 11.10.2012 stellt das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland den Antrag auf Eintragung eines Bodendenkmales in die Liste der ortsfesten Bodendenkmäler. Dieser Antrag mit dem Bodendenkmalblatt: GM 132 ist der Vorlage beigefügt.

Gemäß § 3 Abs. 2 DSchG ist dem Antrag auf Eintragung durch das LVR-Amt stattzugeben.

Denkmalbeschreibung:

In einem Hochwald 350 m südöstlich des Weilers Kirschsiepen konnte am südlichen und nördlichen Ufer des Kirschsiepener Baches ein bereits bekannter Eisenverhüttungsplatz begangen und einzelne Eisenschlacken aufgelesen werden. Im Gelände finden sich mehrere kleinere Hügel und einzelne Mulden erhalten, die einzelne Arbeitsschritte dokumentieren. Die Hügel haben einen Durchmesser von ca. 3 – 4 m und eine Höhe von 0,30 – 0,50 m Höhe. Bei den aufgefundenen Schlacken handelt es sich um schwarze, sehr dicke Schlacken, teilweise mit Laufstrukturen.

Entsprechend den Vorschriften des Denkmalschutzgesetzes sind alle Eigentümer der von der Eintragung betroffenen Bereiche gemäß § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz schriftlich anzuhören. Diese Anhörung fand mit Schreiben vom 11.02.2014 statt, es wurden 5 Eigentümer beteiligt.

Seitens der Anlieger wurden keine Bedenken vorgetragen.

Im Ausschuss für Bauen und Verkehr ist nunmehr der entsprechende Eintragungsbeschluss zu fassen.

Hiernach ist den Eigentümern der Bescheid über die Eintragung des Bodendenkmals in die Denkmalliste der Stadt Hückeswagen zuzustellen.

Das Amt für Bodendenkmalpflege ist über die Eintragung des Bodendenkmals zu unterrichten.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

_____ _____

Bürgermeister o.V.i.A. Johannes Meier-Frankenfeld

Anlagen:

Bodendenkmalblatt GM 132

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Qualität für Menschen

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Endenicher Straße 133 · 53115 Bonn

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
- Untere Denkmalbehörde -
Aufm Schloß 1
42499 Hückeswagen

Stadt Hückeswagen
12. Okt. 2012
FB: III ; Anl.: div.

Datum und Zeichen bitte stets angeben

11.10.2012
982.333-43/20-GM132

Wegener
Tel 0228 9834-182
Fax 0221 8284-0365
Wolfgang.Wegener@lvr.de

Schutz und Pflege von Bodendenkmälern; hier: Eintragung des Bodendenkmals GM 132, Eisenverhüttungsplatz,
in die Denkmalliste der Stadt Hückeswagen. Antrag nach § 3 DSchG NW

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellt der LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, unter Bezug auf § 3 Abs. 2 DSchG NW, den Antrag, das in dem beigefügten Denkmalblatt GM 132, Eisenverhüttungsplatz, beschriebenen Bodendenkmal in die Liste der ortsfesten Bodendenkmäler der Stadt Hückeswagen einzutragen. Das Bodendenkmalblatt ist Bestandteil dieses Antrages.
Der LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland erstellt als Dienstleistung für die Unteren Denkmalbehörden Bodendenkmalblätter, wenn die Voraussetzungen zur Eintragung in die Denkmalliste als Bodendenkmal festgestellt sind (§ 2 Abs. 1 und 5 DSchG NW). Das Denkmalblatt enthält alle für das jeweils beschriebene Bodendenkmal wichtigen Daten. Sie entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erhebung und stehen auch den Denkmaleigentümern zur Einsicht offen.
Der LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland hat seit dem 01.01.2009 Zugriff auf das Liegenschaftskataster. Die Abgrenzung und Ermittlung der betroffenen Flur und Flurstücke wurde auf der Grundlage der Liegenschaftskarten, Sachstand Oktober 2008, vorgenommen.

Das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege bittet, den Empfang des Antrages mit den zugehörigen Denkmalblättern auf dem beigefügten Formblatt zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

W. Wegener
(LOVR a.A.)

Anlage: Bodendenkmalblatt GM 132
Empfangsbestätigung

Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an Anregungen@lvr.de

41/60

Landschaftsverband Rheinland
LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Bodendenkmalblatt: GM 132

Gemeinde: Hückeswagen **Kreis:** Oberbergischer Kreis **Ortsteil:** Kirschsiepen

Kennziffer: 374 016 **Reg.Bez.:** Köln

Lage, r/h 25.95 027 - 25.95 211 **DGK 5:** 25.94/56.72
56.73 425 - 56.73 515 **TK 25:** 4810

Bodendenkmal : Metallverhüttungsplatz
Zeitstellung : Hoch- Spätmittelalter

Ortsarchiv-Nr. : 2023 002
Bearbeiter : W. Wegener **Datum:** 11.09.2012

Kataster: (Gemarkung; Flur; Flurstück)

Neuhückeswagen; 7; 124*, 126*, 127*, 128*, 133*, 356*, 360*, 361*.
Sachstand der Flurkarte Oktober 2008, die Flurstücke* sind in Teilbereichen betroffen, Karte 2.

42/60

Eigentümer / Pächter:

Die Eigentümer der genannten Flurstücke wurden vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland nicht ermittelt. Ist der Bund oder das Land Nordrhein-Westfalen als Eigentümer oder Nutzungsberechtigter betroffen, entscheidet über das Eintragungsverfahren anstelle der Unteren Denkmalbehörde die Bezirksregierung (§ 21 Abs. 4 DSchG NW i.V.m. § 4 DLV). Dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland ist darüber Meldung zu machen.

Denkmalbeschreibung:

In einem Hochwald 350 m südöstlich des Weilers Kirschsiepen konnte am südlichen und nördlichen Ufer des Kirschsiepener Baches ein bereits bekannter Eisenverhüttungsplatz begangen und einzelne Eisenschlacken aufgelesen werden (Karte 1). Im Gelände finden sich mehrere kleinere Hügel und einzelne Mulden erhalten, die einzelne Arbeitsbereiche dokumentieren. Die Hügel haben einen Durchmesser von ca. 3 – 4 m und eine Höhe von 0,30 – 0,50 m Höhe (Abb. 1). Bei den aufgefundenen Schlacken handelt es sich um schwarze, sehr dichte Schlacken, teilweise mit Laufstrukturen.

Archäologische Situation und Befunderwartung:

Bereits im Juni 1989 meldete H. Euler eine großflächig angelegte mittelalterliche Eisenverhüttung mit Pingen, Meilern und einem zerstörten Damm (OV 1989/0059). Die meisten der ge-

schliffenen Schlackehügel befinden sich südlich des Kirschsiepener Baches, einige wenige auf dem Hang des Nordufers (Karte 3). Beim Setzen junger Bäume wurden Bereiche dieses Verhüttungsplatzes freigelegt, die durch den Eigentümer Herr Eversmann und Herrn Euler, in Zusammenarbeit mit dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Frau Bonk, dokumentiert wurden. Oberhalb eines Schlackenhügels war durch die Pflanzung eine ziegelrote Verfärbung freigelegt. Diese Fläche wurde zur Dokumentation des Befundes auf einer Fläche von 1,8 x 2,5 m erweitert. Es handelte sich dabei um die Reste einer Herdmulde, die aus hochstehenden Schlacken im Verband einen Dreiviertelkreis bildeten (Abb. 2). Die Herdmitte, ohne Ofensau, mit dem typischen rot verziegelten Ring, steckte im anstehenden beigen Lehm/Sand. Bei dem fehlenden Viertelkreis der Herdmulde dürfte es sich wohl um den ausgebrochenen Abstichsbereich gehandelt haben.

Abb. 1 Kirschbachtal mit Schlackenhalde von NO

Unmittelbar am Ofen fanden sich unter dem Humus kleine Wandstücke einer blaugrauen Kugeltopfware, die den Ofen in das 12./13. Jahrhundert datieren. Weiter aufgefunden wurden zwei kleinere Stücke einer Eisenluppe.

Insgesamt konnten sieben Schlackehalden eindeutig identifiziert werden. Teilweise sind die Halden zur Bachseite halbkreisförmig geöffnet. Zur Straßenseite hin verengt sich das Bachtal. Diesen Bereich ordnet Euler dem Damm eines Teiches zu.

Historische Grundlagen

Erste Ergebnisse zur frühen Metallverhüttung im Bergischen Land lieferten die Fundmeldungen von Blankertz bei Hückeswagen in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts und die Untersuchungen von W. Janssen in Eckenhagen-Windfus 1974. Janssen konnte dort mehrere Rennfeueröfen mit datierender Keramik aus dem 12. -13. Jahrhundert ergraben. Diesen Untersuchungen stehen die Arbeiten von M. Sönnecken im Märkischen Bereich gegenüber, der bereits in den 1960er Jahren umfangreiche Untersuchungen durchführte und ebenfalls Keramik des 11. bis 13. Jahrhunderts als Funde dokumentierte. Mit weiteren Prospektionen konnte er einzelne Schwerpunkte von Verhüttungsgebieten im Bergischen bei Radevormwald, Hückeswa-

43/60

gen und Engelskirchen sowie bei Breckerfeld erfassen. Überraschend ist, dass im Bereich der Wipper, dem Oberlauf der Wupper, kaum Rennfeueröfen zu finden sind, dagegen aber sechsundzwanzig, zeitlich später liegende (14. – 15. Jahrhundert) Massenhütten dokumentiert wurden. Die Erze stammen von den benachbarten Gruben am Lollberg und vom Brucher Grund, heute im Bereich der Brucher Talsperre.

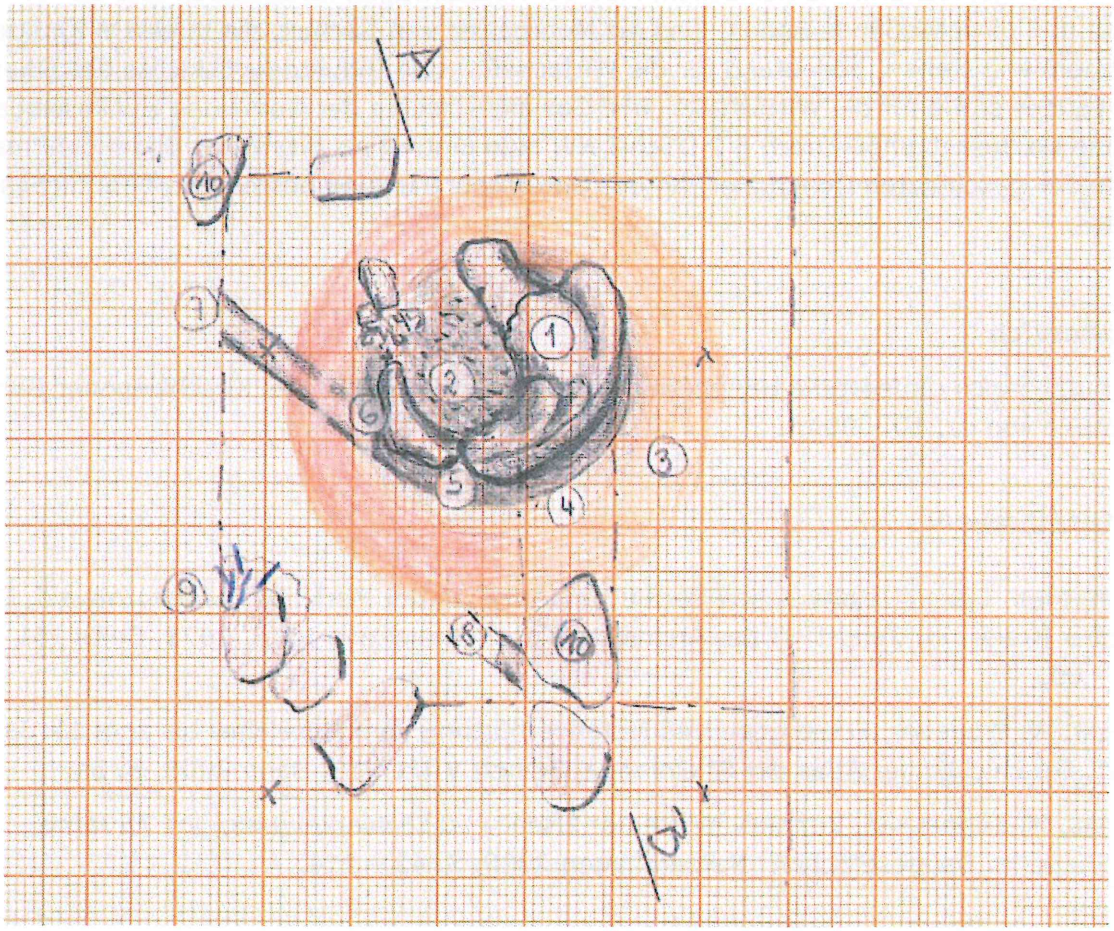


Abb. 2 Ausgrabungsbefund 1989, 1 Ofenwandung, 9 Keramik

Denkmalrechtliche Begründung:

Schlackehalden und Verhüttungsplätze stellen in ihrer Gesamtheit mit den im Boden erhaltenen Relikten, wie Ofen- und Gebäudereste, Bodendenkmäler dar, denn sie dokumentieren das Wirtschaften des Menschen, der zu Handels- und Gewinnzwecken über den unmittelbaren Bedarf hinaus produziert hat. Die Bedeutung der Metallverhüttung für die Menschheitsgeschichte liegt einmal darin, dass sie über Ziel und Umfang der Eisenverarbeitung sowie über den Wandel der angewandten Techniken zu informieren vermögen. Zum anderen bilden sie eine der Grundlagen, aus denen wir die Entwicklungen der Arbeits- und Produktionsverhältnisse in den einzelnen Jahrhunderten erschließen können. Archäologische Grabungen und dendrochronologische Untersuchungen bieten die Möglichkeit nachzuweisen, wann und unter welchen technischen Bedingungen hier die Verarbeitung von Erzen einsetzte.

Verhüttungsplätze enthalten nach den bisherigen Erkenntnissen eine Fülle von wissenschaftlich auszuwertendem Material in Form von Funden und Befunden, die die Möglichkeit bieten die Arbeits- und Produktionsmethoden, aber auch das Siedlungswesen und die sozialen Strukturen der Bevölkerung während des Mittelalters und der frühen Neuzeit zu erforschen. Sie dokumen-

tieren darüber hinaus eindrucksvoll politische, wirtschaftliche und kulturelle Verhältnisse und sind ein unverzichtbares Zeugnis der Menschheitsgeschichte. Es sind wichtige landesgeschichtliche Bodenurkunden, denn ihre Erforschung dient der Ergänzung und Präzisierung archivarischer Überlieferung und historischer Zeugnisse.

Der Verhüttungsplatz und die Schlackenhalde bei Hückeswagen Kirschsiefen und der ihn umgebende und einschließende Boden, sind als Mehrheiten von Sachen, die in einem funktionellen Zusammenhang stehen, bedeutend für die Wirtschafts- und Industriegeschichte des Oberbergischen Landes sowie für die Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Gemeinde Hückeswagen. Er erfüllt die Voraussetzungen nach § 2 DSchG NW zum Eintrag als ortsfestes Bodendenkmal in die Liste der geschützten Denkmäler; an der Unterschutzstellung besteht ein öffentliches Interesse.

Schutzbereich

Der Schutzbereich umfasst die Hangbereiche südlich und nördlich des Kirschsiepener Baches in einer Breite von ca. 10 – 30 m.

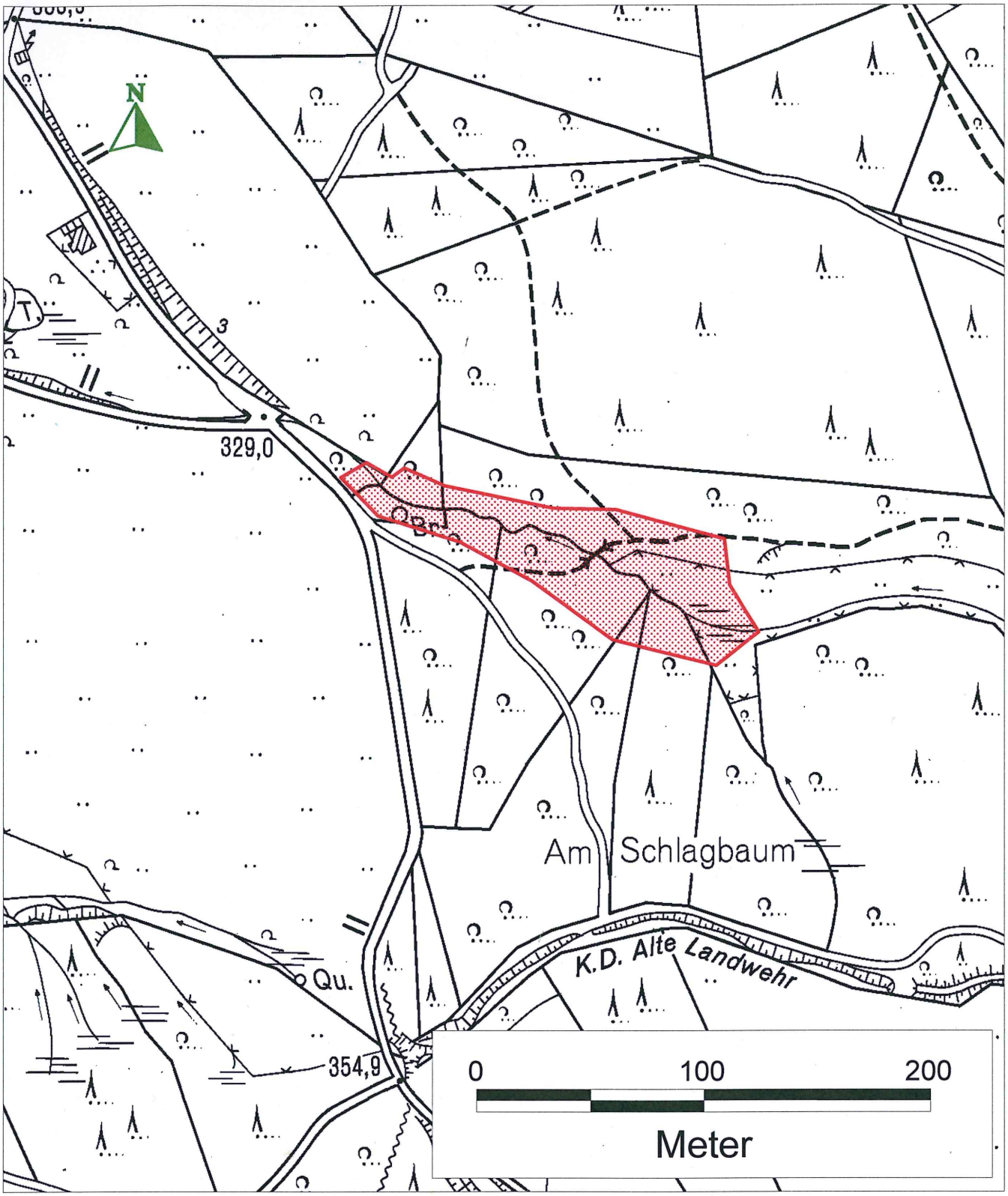
Literatur/Quellen:

M. Sönnecken, Der mittelalterliche Eisenhüttenbezirk „In der Mark" bei Radevormwald, Oberbergischer Kreiss, in: Zeitschrift der Archäologie des Mittelalters, Jg. 6, 1978, Seite 161 – 172, Nr. 56 - 60.

E. Knieps, W. Wegener, Erzbergbau und Metallverhüttung vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Beiheft VII/17-18, Bonn 2008, S. 34.

H.L. Knau, M. Sönnecken, Zur Geschichte der Eisen- und Stahlerzeugung, in: 75 Jahre Meinerzhagener Baugesellschaft, Meinerzhagen 2000, S. 42 – 114.

45/60



46/60

Karte 1

Auszug aus der Deutschen Grundkarte

Maßstab 1 : 2500

Stand: 09/2012

Schutzbereich

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt

Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des
LVR-Amt für Bodendenkmalpflege
im Rheinland

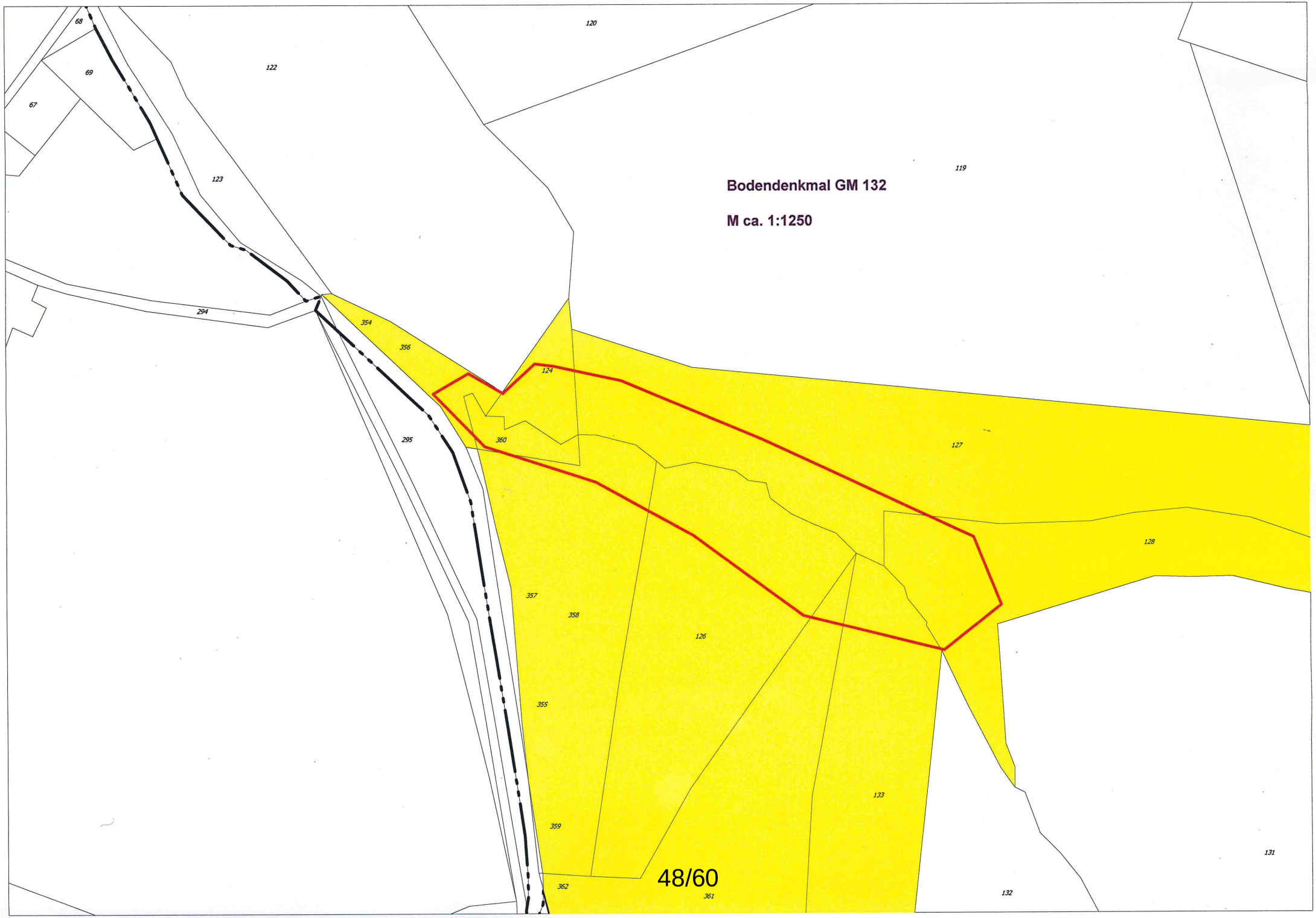
Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck,
Photokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren,
Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern

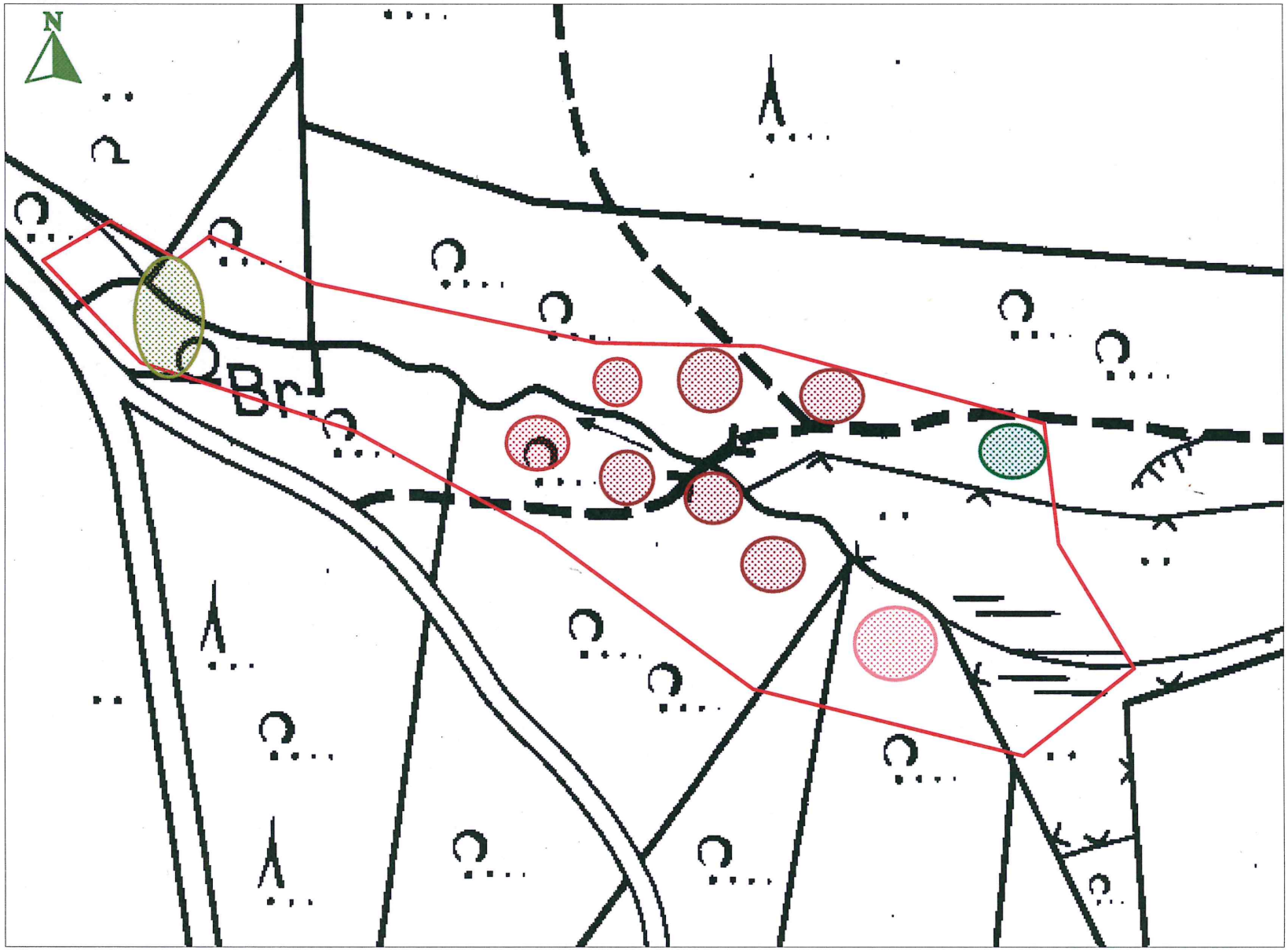
LVR
Qualität für Menschen

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege
im Rheinlamd
Abteilung 3000/Archiv
Tel.: 0228/9834-182
bodendenkmalpflege@lvr.de

Bodendenkmal GM 132
Eisenverhüttungsplatz

FLURSTCK	FLUR	FLURSTNR	KREIS	GEMEINDE	GEMARKUNG	GESAMT	ABSOLUT	RELATIV
05424000700124000000	7	124	Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Neuhückeswagen	697,24	482,34	69,18
05424000700126000000	7	126	Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Neuhückeswagen	5715,27	1620,19	28,35
05424000700127000000	7	127	Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Neuhückeswagen	9424,50	1915,88	20,33
05424000700128000000	7	128	Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Neuhückeswagen	4436,21	1047,58	23,61
05424000700133000000	7	133	Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Neuhückeswagen	4443,56	491,23	11,05
05424000700356000000	7	356	Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Neuhückeswagen	677,45	174,13	25,70
05424000700358000000	7	358	Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Neuhückeswagen	4834,16	443,66	9,18
05424000700360000000	7	360	Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Neuhückeswagen	357,77	347,06	97,01
05424000700361000000	7	361	Oberbergischer Kreis	Hückeswagen	Neuhückeswagen	7043,52	127,01	1,80


Bodendenkmal GM 132
M ca. 1:1250
68
69
67
122
120
119
123
294
354
356
124
295
360
127
128
357
358
126
355
133
359
362
361
131
132



Schmelzofen

Schlackehalden

Pingen

Dammreste

Karte 3

Schutzbereich

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt

Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des
LVR-Amt für Bodendenkmalpflege
im Rheinland

Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck,
Photokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren,
Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern

LVR
Qualität für Menschen

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege
im Rheinlamd
Abteilung 3000/Archiv
Tel.: 0228/9834-182
bodendenkmalpflege@lvr.de